

**Betreff:**

Radwegelücken am Rhein schließen  
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 23.06.2015 -

**Antragstext:**

Um die Nutzung des Fahrrads in der Landeshauptstadt Wiesbaden weiter zu attraktivieren ist es dringend notwendig, dass vorhandene Lücken im Radverkehrsnetz geschlossen werden. Insbesondere der sehr stark frequentierte hessische Fernradweg R3 an Rhein und Main weist hier auf Wiesbadener Gemarkung noch immer einige Lücken auf.

Der Ausschuss wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten,

- a) darzustellen, welche Lücken der Hessische Radfahrweg R3 im Abschnitt der LHW aufweist.
- b) Er wird insbesondere gebeten den Lückenschluss des Hessischen Radfernweges R3 zwischen dem Ende des kombinierten Radwege- und Promenadenausbaus am Parkplatz der Rheinport Marina Wiesbaden, Biebricher Straße 1a (ehem. Bootsbau Gersch) unter der Kaiserbrücke hindurch bis zur öffentlichen Freifläche neben dem Grundstück der Firma Boote Sohlbach in der Biebricher Straße 21 in Amöneburg zu vollziehen.

Dazu ist Kontakt mit den Grundstückseigentümern aufzunehmen, um z.B. einen Teilbereich unmittelbar vor der leerstehenden und ungenutzten hessischen Liegenschaft Biebricher Straße 1 (ehemalige Wasserschutzpolizeiabteilung der Hessischen Bereitschaftspolizei) oder Bereiche im Umfeld des Brückenkopfes der Kaiserbrücke für die Allgemeinheit zu öffnen.

2. Im Rahmen der Maßnahmenumsetzung wird der Magistrat gebeten, zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten seitens des Landes Hessen zur Beseitigung der Lücken am Hessischen Fernradweg R3 insgesamt bestehen.

3. Außerdem sollte Kontakt mit der Landeshauptstadt Mainz aufgenommen werden, um die verwahrloste Grundstückssituation am Wiesbadener Brückenkopf der Kaiserbrücke in einen akzeptablen Zustand zu versetzen

Wiesbaden, 23.06.2015

**Antrag Nr. 15-F-33-0058**  
**CDU + SPD**

---

(CDU-Fraktion)

(SPD-Fraktion)

Julian Prigge  
Fraktionsreferent

Sven Bingel  
Fraktionsreferent